

TSV Mannheim kann den MHC überflügeln

Hockey-Bundesliga: In den entscheidenden Spielen dürfen keine Punkte mehr verschenkt werden

Mannheim. (miwi) Die Teilnahme an der Endrunde wird sich für die Hockeyherren des Mannheimer HC an diesem Wochenende noch nicht entscheiden. Allerdings drohen die Spieler von Trainer Michael McCann den Anschluss zu verlieren, wenn sie am Samstag gegen den direkten Konkurrenten Crefelder HTC verlieren sollten. Da die Endrunde um die Meisterschaft in Mannheim ausgetragen wird und die MHC-Herren unbedingt dabei sein wollen, steht für die Blau-Weiß-Roten also viel auf dem Spiel.

„Es ist ganz klar: Wir brauchen die drei Punkte“, sagt McCann, dessen Mannschaft als Tabellenfünfter einen Punkt hinter Crefeld liegt. Vier Teams qualifizieren sich für die DM-Endrunde, die am letzten Mai-Wochenende ausgetragen wird. Durch die knappe Niederlage am vergangenen Wochenende in Köln sind die Mannheimer zusätzlich in Zugzwang geraten. „Wir müssen jetzt gut spielen und viele Zähler sammeln“, fordert der MHC-Coach. Das gilt auch für die Partie bei TuS Lichterfelde am Sonntag, in die die Mannheimer als klarer Favorit gehen.

Ohne Favoritenrolle, aber mit viel Lust, für eine große Überraschung zu sorgen, gehen die Herren des TSV Mann-

heim in den Endspurt der Bundesliga. Mit starken Leistungen haben sich die Schützlinge von Stephan Decher inzwischen bis auf einen Zähler an den MHC herangepirscht und könnten sich am Wochenende selbst noch einmal dick ins Rennen um die Endrundenplätze mischen. Am Samstag ist dazu ein Sieg beim Berliner HC nötig, ehe am Sonntag im Heimspiel gegen den Crefelder HTC mit einem Dreier sogar der Sprung auf den vierten Rang möglich wäre. Aufgrund der guten Formkurve der TSV-Herren ist das kein unmögliches Szenario.

Die Damen des Mannheimer HC können an diesem Wochenende die Qualifikation für die Endrunde bereits so gut wie perfekt machen, möglicherweise sogar schon rechnerisch. Allerdings müssten die Spielerinnen von Trainer Philipp Stahr dazu nicht nur am Sonntag beim Abstiegskandidaten TuS Lichterfelde drei Zähler holen, sondern auch einen Tag vorher das Topspiel gegen den Düsseldorfer HC gewinnen. Bisher sind die Mannheimerinnen im Jahr 2017 auf dem Feld noch ungeschlagen, so dass viel dafür spricht, dass die Endrundenteilnahme bald gesichert sein wird.

Gesichert könnte auch schon bald der

Aufstieg der Damen des TSV Mannheim in die Bundesliga sein, denn aktuell liegt das Team in der 2. Liga zehn Punkte vor der Konkurrenz und hat am Wochenende mit den Heimspielen gegen den Nürnberger HTC am Samstag und TuS Obermenzing 24 Stunden später lösbare Aufgaben vor sich. Es spricht viel dafür, dass die makellose Bilanz der TSV-Damen weiterhin Bestand haben wird.

Als letztes Team der zweiten Liga beenden die Damen des Feudenheimer HC die Winterpause. Sie bekommen es zunächst mit Obermenzing und einen Tag später mit den Nürnbergerinnen zu tun. Für die Spielerinnen von Trainer Peter Lemmen geht es darum, gut aus den Startlöchern zu kommen und auf der eigenen Anlage mit starken Leistungen erfolgreich ins neue Jahr zu starten.

Bundesliga Herren, Samstag, 13 Uhr: Mannheimer HC – Crefelder HTC; **16 Uhr:** Berliner HC – TSV Mannheim; **Sonntag, 14 Uhr:** TSV Mannheim – Crefelder THC; **15 Uhr:** TuS Lichterfelde – Mannheimer HC.

Bundesliga Damen, Samstag, 15 Uhr: Mannheimer HC – Düsseldorfer HC; **Sonntag, 13 Uhr:** TuS Lichterfelde – Mannheimer HC.

2. Bundesliga Damen, Samstag, 14 Uhr: TSV Mannheim – Nürnberger HTC; **17 Uhr:** Feudenheimer HC – TuS Obermenzing; **Sonntag, 11.30 Uhr:** TSV Mannheim – TuS Obermenzing; **13 Uhr:** Feudenheimer HC – Nürnberger HTC.